

Beschlussvorlage öffentlich

Federführendes Amt Amt für Umweltschutz	Nr. 223/2017
---	------------------------

Betreff:

Planungen zum interkommunalen Bauhof zwischen der Stadt Warendorf und dem Kreis Warendorf

Beratungsfolge	Termin
-----------------------	---------------

Kreisausschuss Berichterstattung: Herr KBD Rehers/Herr KK Dr. Funke	17.03.2017
---	------------

Finanzielle Auswirkungen:	<input checked="" type="checkbox"/> ja (sh Erläuterungen)	<input type="checkbox"/> nein
Falls ja: Im Haushaltsplan vorgesehen:	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Produkt	Nr.	Bez.
Ergebnisplanposition oder Investition	Nr.	Bez.
Betrag a) für den Zweck veranschlagt und b) nunmehr erforderlich	a) EUR b) EUR	
1) Investitionsauszahl./einmalige Aufwendungen:	2) Lfd. Aufwendungen (einschl. Abschreibungen) jährlich:	
insgesamt: EUR	insgesamt: EUR	
Beteiligung Dritter: EUR	Beteiligung Dritter: EUR	
Belastung Kreis Warendorf: EUR	Belastung Kreis Warendorf: EUR	

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, einen Mietvertrag zum Zusammenschluss der Bauhöfe der Stadt Warendorf und des Kreises Warendorf zum interkommunalen Bauhof auf Basis der beigefügten Eckdaten abzuschließen.

Erläuterungen:

Der Kreisausschuss hat in seiner Sitzung vom 09.12.2016 einstimmig beschlossen, dass am bisherigen Standort des Bauhofes der Stadt Warendorf ein interkommunaler Baubetriebshof des Kreises Warendorf mit der Stadt Warendorf realisiert werden soll. Hierzu wurde die Verwaltung beauftragt, die vertraglichen Regelungen für die Kooperation mit der Stadt Warendorf abzustimmen und die Objektplanung voranzutreiben.

Die Objektplanung wurde mithilfe einer Arbeitsgruppe, bestehend aus Vertretern der Stadt Warendorf, der Personalräte, der Kreisverwaltung sowie Mitarbeitern des Kreisbauhofes für den gemeinsamen Standort Am Holzbach in mehreren Sitzungen konkretisiert. Zentrale Aspekte in diesem Zusammenhang stellten die künftigen Raumbedarfe für Fahrzeughallen, Büros und Sozialräume sowie die Beschaffung eines Salzsilos dar.

Im Ergebnis wird sich der künftige Interkommunale Baubetriebshof entsprechend des beigefügten Lageplans darstellen (**Anlage 1**). Die folgende tabellarische Auflistung dient der Orientierung, wie welches Gebäude belegt und genutzt wird.

Gebäude 1	Bestandsgebäude, welches durch Umbauarbeiten künftig die Sozialräume (Aufenthaltsraum und Sanitärräume) der Stadt- und Kreisbediensteten beherbergen wird. Der Kreis wird in die bestehenden Fahrzeughallen mit dem Großteil seines Fuhrparks unterkommen. Zudem erhält der Kreis wie gewünscht ein eigenes Büro für den Oberwärter, welches aber auch gleichzeitig – ähnlich wie in Beckum – als Rückzugsort für interne Besprechungen dienen kann (Anlage 2).
Gebäude 2	Gebäude wird neu errichtet und wird künftig die Werkstatt der Stadt aufnehmen. Der Kreis wird hier seinen LKW unterbringen. Die Soleanlage wird ebenfalls, witterungsgeschützt, dort platziert. An der östlichen Flanke des Gebäudes werden künftig die Salzsilos des Kreises stehen (Anlage 3).
Gebäude 3	Eine Remise, geplant und gebaut durch die Stadt Warendorf. Der Kreis wird hier lediglich zur Miete zwei seiner Fahrzeuge unterstellen (Anlage 3).
Gebäude 4	Bestandsgebäude der Fa. Vollmer. Wurde von der Stadt für eine Laufzeit von 25 Jahren angemietet mit einer Verlängerungsoption um weitere 5 Jahre. Dieses Gebäude wird ausschließlich von der Stadt genutzt werden.

Der Planungsstand ist zwischenzeitlich soweit gereift, dass seitens der Stadt Warendorf noch Ende März 2017 der Bauantrag gestellt werden könnte, vorbehaltlich eines positiven Rats- und Kreistagsentscheides.

Auf Basis der konkretisierten Objektplanung haben sich die Stadt Warendorf und der Kreis Warendorf im weiteren Planungsverlauf über die Eckdaten für den abzuschließenden Mietvertrag verständigt. Bei der Ermittlung des Mietzinses des Kreises wurden sowohl die aktuellen Investitionskosten der Stadt Warendorf, als auch das Verhältnis der vorhandenen Beschäftigten sowie die Fahrzeugausstattung berücksichtigt.

Der künftige Mietvertrag soll hiernach auf folgenden mit der Stadt Warendorf ausgehandelten Eckpunkten fußen:

- jährliche Mietzahlung an die Stadt i. H. v. 60.000 € zzgl. Nebenkosten
- der Kreis Warendorf beschafft in den nächsten Jahren ein weiteres benötigtes Salzsilo, welches dann gemeinsam genutzt werden soll
(die Investitionskosten hierfür belaufen sich schätzungsweise auf 60 bis 70 T€)
- der Kreis Warendorf beteiligt sich an den Anlaufkosten in 2017 mit einmalig 30.000 €

Die Vereinbarung über die Verteilung der Nebenkosten und die genaue vertragliche Ausgestaltung werden noch erfolgen.

Der Vertrag soll für eine Laufzeit von 25 Jahren geschlossen werden, mit der Option, das Mietverhältnis um weitere fünf Jahre zu verlängern.

Anlagen:

Anlage 1_Lageplan Interkommunaler Bauhof

Anlage 2_Grundriss Gebäude 1

Anlage 3_Grundriss_Schnitte Gebäude 2 _3_VA_

1. _____
Amtsleitung

2. _____
Dezernent

3. _____
Kämmerer (nur bei Vorlagen mit finanziellen
Auswirkungen)

4. _____
Landrat